

LEBENS LAUF VON PD DR. HABIL.

DMITRIJ BUMAZHNOV

Geboren: 04.02.1967 St. Petersburg, Rußland
Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Ausbildung

Juni 2008	Habilitation im Fach „Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients“ mit der Arbeit „ <i>Visio mystica</i> im Spannungsfeld der frühchristlichen Überlieferungen. Die Lehre der sogenannten Antoniusbriefe von der Gottes- und Engelschau und das Problem unterschiedlicher spiritueller Traditionen im frühen ägyptischen Mönchtum“ in der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen
Juli 2001	Promotion an der kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen mit der Arbeit „Der Mensch als Gottes Bild im christlichen Ägypten. Studien zu Gen 1,26 in zwei koptischen Quellen des 4.-5. Jahrhunderts“, Betreuung durch Prof. L. Abramowski und Prof. S. Gerö. Note: <i>magna cum laude</i>
1995–2001	Studium der Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients und der Evangelischen Theologie an der Universität Tübingen. Erwerb von Sprachkenntnissen: Syrisch (bei Prof. L. Abramowski), Koptisch (bei Prof. W. Schenkel), Altgeorgisch und Altarmenisch (bei Prof. S. Gerö), Arabisch (bei Prof. H. Halm), Hebräisch (bei Dr. H.-D. Neef)
1987–95	Abteilungen für Klassische und Skandinavische Philologie, Universität St. Petersburg, Russland (Diplom)
1992–94	Studium der Orthodoxen Theologie an der <i>Saint Petersburg School of Religion and Philosophy</i>
1985–87	Abteilung für Russische Sprache und Literatur, Pädagogische Hochschule St. Petersburg, Russland
1974–85	Mittelschule 111, St. Petersburg, Rußland

Berufliche Tätigkeit

seit 2020	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Arabistik / Islamwissenschaft I der Universität Göttingen, eigene Stelle, DFG-Eigenprojekt „Entwicklungstendenzen und Kontexte syrisch-christlicher antijüdischer Kontroversliteratur“
-----------	--

2019–20	Gastwissenschaftler am Seminar für Arabistik / Islamwissenschaft I, Universität Göttingen
2015–19	Projektleiter im SFB 1136 „Bildung und Religion“ an der Georg-August-Universität Göttingen. Projekt „Der Bildungsaspekt in der syrischsprachigen christlichen Polemik gegen Judentum und Islam (4.–8. Jh.)“
WS 2012/13 –SS 2015	Lehrbeauftragter am Seminar für Christlichen Orient und Byzanz, Universität Halle-Wittenberg
2011–15	Mietglied des Courant Research Centre EDRIS an der Georg-August-Universität Göttingen
2009/13	Heisenbergstipendium der DFG für die Vorbereitung auf die Berufung auf eine Langzeit-Professur; Projekt: „Die Glaubenswelt des Isaak von Ninive und ihre außerchristliche Rezeption. Das syrische Mönchtum des 7.–8. Jh. im Südirak und der frühe Sufismus unter besonderer Berücksichtigung des Werkes des Isaak von Ninive“, Universität Tübingen
seit SS 2008	Dozent für Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients in Tübingen
2006–08	Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Orientalischen Seminars der Universität Tübingen. Das durch die DFG geförderte Eigenprojekt: „MONAXOΣ: Wurzeln und frühe Rezeptionsgeschichte eines christlichen Begriffs“
2004–05	Stipendium der Alexander von Humboldt Stiftung. Projekt: „Die Briefe des hl. Ammonas“, Universität Tübingen
2002–04	Dozent für Altgriechisch, Latein und Geschichte der Alten Kirche, Abteilung für Biblische Philologie der staatlichen Universität St. Petersburg, Russland
2002	Dozent für die Geschichte der Ostkirche und Syrisch, Russian Christian Humanitarian Institute, St. Petersburg, Russland
2001–04	Theologischer Redaktor der Russischen Bibelgesellschaft, Zweigstelle St. Petersburg; Überprüfung der tschuwaschischen Übersetzung des Alten und Neuen Testaments anhand des griechischen bzw. hebräischen Originals
2000–01	Geprüfte Hilfskraft mit besonderen Aufgaben im Bereich der griechischen und syrischen Patrologie, Lehrstuhl für Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie, Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Tübingen (Prof. H.-R. Seeliger)
1993–95	Tätigkeit im Rahmen des Projektes „Russische Interlinearübersetzung des Neuen Testaments“ der Russischen Bibelgesellschaft; Übersetzung des Johannesevangeliums und der Katholischen Briefe (Publikation 2001)
1992–94	Lehrer für Deutsch und Altgriechisch im Institut für Theologie und Philosophie, St. Petersburg, Russland

Organisation von Tagungen und Kolloquien

Allgemein

29.–30. August 2004	Mitveranstalter der 3. europäischen orthodox-westlichen Exegetenkonferenz (zusammen mit Prof. Dr. U. Lutz (Bern), Prof. Dr. K.-W. Niebuhr (Jena) und Prof. Dr. A.A. Alexeev (St. Petersburg)), Universität St. Petersburg
2002–2004	“Biblisches Kolloquium”. Monatliches Kolloquium der Abteilung für biblische Philologie mit stadtübergreifendem Teilnehmerkreis, Universität St. Petersburg

Zur Spätantike

4.–6. Juli 2018	Mitveranstalter der Tagung “Zahlen- und Buchstabensysteme im Dienste religiöser Bildung”, Universität Göttingen
26.–27. Juni 2013	Workshop „Bildung und Religion bei den christlichen Syrern in der Spätantike und im Frühmittelalter“. Universität Göttingen
5.–6. Dezember 2009	Initiator und Veranstalter des 4. Tübinger Symposiums zum Christlichen Orient „Askese und Mönchtum in der frühchristlichen Zeit“ (zusammen mit Prof. Dr. H. Lichtenberger). Universität Tübingen
14.–16. Januar 2009	Initiator und Veranstalter des 3. Tübinger Symposiums zum Christlichen Orient „Christlicher Orient zwischen Judentum und Islam“ (zusammen mit Prof. Dr. S. Gerö). Universität Tübingen
6. Dezember 2008	Veranstalter Tagung „Der Mensch in der Wüste. Theologische Perspektiven auf religiös motiviertes Alleinsein“ anlässlich des 65. Geburtstags von Prof. S. Gerö (unter Mitwirkung von Dr. U. Pietruschka, Halle). Universität Tübingen
7.–8. Dezember 2007	Initiator und Veranstalter des 2. Tübinger Symposiums zum Christlichen Orient „Ägypten in der spätantiken Zeit“ (zusammen mit Prof. Dr. V.H. Drecoll, Unterstützung durch den Universitätsbund Tübingen). Universität Tübingen
15.–16. Juni 2007	Initiator und Veranstalter des 1. Tübinger Symposiums zum Christlichen Orient „Syrien im 1.–7. Jahrhundert“ (zusammen mit Prof. Dr. Stefan Schreiner). Universität Tübingen

Zur Gegenwartslage des Christlichen Orients

26. Juni 2010	Initiator und Veranstalter des 2. wissenschaftlichen Kolloquiums des Tübinger Arbeitskreises Christlicher Orient zur Gegenwartsproblematik “Staat und Religion im Christlichen Orient: die modernen Perspektiven”. Universität Tübingen
------------------	---

27. Juni 2009	Initiator und Veranstalter des 1. wissenschaftlichen Kolloquiums des Tübinger Arbeitskreises Christlicher Orient zur Gegenwartsproblematik „Das Mönchtum im Christlichen Orient in der Gegenwart“ (zusammen mit Dr. W. Feurstein, Tübingen). Universität Tübingen
------------------	---

Organisation von dauerhaften wissenschaftlichen Seminaren

- Jour fixe zum Christlichen Orient an der Universität Göttingen, seit SS 2016 (Interdisziplinäres Seminar zur Geschichte und Theologie des Oriens Christianus)
- Tübinger Arbeitskreis Christlicher Orient. Tätigkeit seit WS 2008 bis SS 2010. Durchgeführt waren 14 Sitzungen mit insgesamt 39 Vorträgen zur Geschichte und Gegenwart des Oriens Christianus

Preise, Auszeichnungen und Stipendien

2009–2013	Heisenbergstipendium der DFG für die Vorbereitung auf die Berufung auf eine Langzeit-Professur
März 2004 – Dezember 2005	Stipendium der Alexander von Humboldt Stiftung, Tübingen, Deutschland
Juni–Juli 2003	Stipendium des Centro per le scienze religiose, Trient, Italien
Juli–August 2002	Stipendium der Sigrist-Stiftung der Universität Bern, Schweiz
November 2001 – Oktober 2002	Stipendium der Gertrud-und-Alexander-Böhlig-Stiftung, St. Petersburg, Russland
1998–2001	Mitglied des Graduiertenkollegs: „Die Bibel – ihre Entstehung und ihre Wirkung“ in Tübingen (Sprecher: Prof. Dr. B. Janowski); Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft
1995–1998	Stipendiat des Diakonisches Werkes der EKD
Mai 1995	Preis des Bürgermeisteramte der Stadt St. Petersburg für exzellente Diplomarbeit „Auslegung von Gen 1,26 im Genesiskommentar Didymos des Blinden“

Forschungsprojekte

2020	Late Antiquity and Early Islamic Studies. Establishing a New Subdisciplin in Germany (Momentum-Förderung für Erstberufene, VolkswagenStiftung, beantragt von Prof. Dr. Jens Scheiner, Göttingen, entworfen von J. Scheiner und D. Bumazhnov, bewilligt im März 2021)
2019	Entwicklungstendenzen und Kontexte syrisch-christlicher antijüdischer Kontroversliteratur (DFG, eigene Stelle, bewilligt im Dezember 2020)
2017	Revolution of the Solitaries. Origins and Early Development of Christian Anachoretic Monasticism (Advanced Grant des European Research Council, abgelehnt)
seit 2016	“Narsai: A Complete Translation” (Neal A. Maxwell Institute for Religious Scholarship, USA)
2015–19	Der Bildungsaspekt in der syrischsprachigen christlichen Polemik gegen Judentum und Islam (abgeschlossen, Erträge sind publiziert bzw. im Druck)
2014–16	Dionysius Areopagita im Syrien und Mesopotamien (im Forschungszentrum EDRIS zusammen mit Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler; abgeschlossen, eine Publikation in <i>Oriens Christianus</i> wird vorbereitet)
2012–14	<i>Apophthegmata Patrum</i> und Hadithe im Vergleich (im Forschungszentrum EDRIS zusammen mit Prof. Dr. Jens Scheiner und Prof. Dr. Tobias Georges; abgeschlossen, eine Publikation wird vorbereitet)
2009–13	Die Glaubenswelt des Isaak von Ninive und ihre außerchristliche Rezeption. Das syrische Mönchtum des 7.–8. Jh. im Südirak und der frühe Sufismus unter besonderer Berücksichtigung des Werkes des Isaak von Ninive (finanziert durch ein Heisenbergstipendium; abgeschlossen, eine Reihe von Artikeln wurde 2010–2018 publiziert)
2007–10	Organisation wissenschaftlicher Tagungen über den Christlichen Orient in der spätantiken Zeit an der Universität Tübingen. Edition der Tagungsakten in der Reihe „Studien und Texte zu Antike und Christentum“, Mohr Siebeck Verlag, Tübingen
2006–08	MONAXOΣ: die Wurzeln und die frühe Rezeptionsgeschichte eines christlichen Begriffs (finanziert durch die DFG; abgeschlossen, eine Reihe von Artikeln wurde 2006–2012 publiziert)
2004–07	Die Briefe des hl. Ammonas (finanziert durch das Humboldtstipendium; abgeschlossen, die Ergebnisse wurden als Monographie von dem Mohr Siebeck Verlag 2009 publiziert)

Lehrveranstaltungen

SS 2021	<i>Seminar:</i> Apokalyptik in frühislamischer Zeit (zusammen mit Prof. Dr. R. Forster, Universität Tübingen, 2 Stunden)
WS 2020/21	<i>Seminar:</i> Jakob von Serugh <i>On Departed</i> (№ 42–44 nach R. Akhrass, Bd. 1; Universität Tübingen, 2 Stunden)
SS 2020	<i>Seminar:</i> Jakob von Serugh, zwei Ermahnungen (№ 102, 122 nach R. Akhrass, Bd. 2; Universität Tübingen, 2 Stunden)
WS 2019/20	<i>Seminar:</i> Jakob von Serugh <i>On Julian Saba</i> und <i>On Zokhe</i> (Universität Tübingen, 2 Stunden)
SS 2019	<i>Seminar:</i> Die Mimre <i>On the Enclosed Brethren</i> VII–VIII des Isaak von Antiochien (Universität Tübingen, 2 Stunden)
WS 2018/19	<i>Seminar:</i> Die Mimre <i>On the Enclosed Brethren</i> VI–VI des Isaak von Antiochien (Universität Tübingen, 2 Stunden)
SS 2018	<i>Seminar:</i> Die Mimre <i>On the Enclosed Brethren</i> I–III des Isaak von Antiochien (Universität Tübingen, 2 Stunden)
WS 2017/18	<i>Seminar:</i> Ausgewählte Kapitel des Buches Ezeziel in der syrischen Überlieferung 2 (Universität Tübingen, 2 Stunden)
SS 2017	<i>Seminar:</i> Dionysius bar Salibi „Gegen die Araber“ 4 (Universität Göttingen) <i>Seminar:</i> Ausgewählte Kapitel des Buches Ezeziel in der syrischen Überlieferung (Universität Tübingen, 2 Stunden)
WS 2016/17	<i>Seminar:</i> Dionysius bar Salibi „Gegen die Araber“ 3 (Universität Göttingen) <i>Seminar:</i> Narsai „Gegen die Juden“ (Universität Tübingen, 2 Stunden)
SS 2016	<i>Seminar:</i> Dionysius bar Salibi „Gegen die Araber“ 2 (Universität Göttingen) <i>Übung:</i> Syrische Lektüre. Apophthegmata Patrum (Universität Göttingen) <i>Seminar:</i> Kleine Propheten in der syrischen Auslegung 3 (Universität Tübingen, 2 Stunden)
WS 2015/16	<i>Seminar:</i> Dionysius bar Salibi „Gegen die Araber“ 1 (Universität Göttingen) <i>Übung:</i> Syrische Lektüre. Apophthegmata Patrum (Universität Göttingen) <i>Seminar:</i> Kleine Propheten in der syrischen Auslegung 2 (Universität Tübingen, 2 Stunden)
SS 2015	<i>Seminar:</i> Apokryphe Biographie des Dionysios Areopagita: syrische und armenische Versionen (Universität Halle-Wittenberg, zusammen mit Prof. Dr. Armenuhi Drost-Abgarjan) <i>Seminar:</i> Kleine Propheten in der syrischen Auslegung 1 (Universität Tübingen, 2 Stunden) <i>Übung:</i> Syrische Lektüre. Ephräm der Syrer, Hymnen über das Paradies (Universität Göttingen)

WS 2014/15	<p><i>Seminar:</i> Syrische Literaturgeschichte 2.–7. Jh. n.Chr. (Universität Halle-Wittenberg)</p> <p><i>Seminar:</i> Das Martyrium des hl. Peroz (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Übung:</i> Syrische Lektüre. Doctrina Addai (Universität Göttingen)</p>
SS 2014	<p><i>Seminar:</i> Juden, Christen und Muslime des 7. Jh. n.Chr. in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung (Universität Halle-Wittenberg, 2 Stunden)</p> <p><i>Seminar:</i> Christenverfolgungen im Sasanidischen Reich (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Übung:</i> Syrische Lektüre. Doctrina Addai (Universität Göttingen)</p>
WS 2013/14	<p><i>Proseminar:</i> Christentum und der frühe Islam (Universität Halle-Wittenberg, 2 Stunden)</p> <p><i>Seminar:</i> Heilige Bilder in den christlich-arabischen und frühislamischen Quellen (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Forschungsseminar:</i> (mit Prof. Dr. J. Scheiner und Prof. Dr. T. Georges): <i>Apophthegmata Patrum</i> und Hadithe (Universität Göttingen)</p> <p><i>Übung:</i> Syrisch 6: Martyrium des hl. Piroz (Universität Göttingen)</p>
SS 2013	<p><i>Hauptseminar:</i> Antijüdische Polemik der christlichen Syrer im 4.–10. Jh. (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Hauptseminar:</i> Der Prophet Muḥammad in der christlichen Literatur der frühislamischen Zeit (Universität Halle-Wittenberg, 2 Stunden)</p> <p><i>Forschungsseminar:</i> (zusammen mit Prof. Dr. Jens Scheiner und Prof. Dr. Tobias Georges): <i>Apophthegmata Patrum</i> und Hadith (Universität Göttingen)</p> <p><i>Übung:</i> Syrisch 5 (Universität Göttingen)</p>
WS 2012/13	<p><i>Vorlesung:</i> Christlich-syrische Literatur im 2.–7. Jh. (Universität Göttingen)</p> <p><i>Hauptseminar:</i> Die Kirche des Ostens (sog. Nestorianer) und der Islam im frühabbasidischen Bagdad (8.–9. Jh.) (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Hauptseminar:</i> Die Selbstidentität der christlichen Syrer von der Spätantike bis zum 21. Jh. (Universität Halle-Wittenberg, 2 Stunden)</p> <p><i>Forschungsseminar:</i> (zusammen mit Prof. Dr. Jens Scheiner und Prof. Dr. Tobias Georges): <i>Apophthegmata Patrum</i> und Hadith (Universität Göttingen)</p> <p><i>Übung:</i> Syrisch 4 (Universität Göttingen)</p>
SS 2012	<p><i>Übung:</i> Syrisch 3 (Universität Göttingen)</p> <p><i>Hauptseminar:</i> Christen und Christliches im Qurʾān (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p>
WS 2011/12	<p><i>Vorlesung:</i> Christlicher Orient und Islam im 7.–10. Jh. (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Übung:</i> Syrisch 2 (Universität Göttingen)</p>
SS 2011	<p><i>Hauptseminar:</i> Syrisches Christentum und der frühe Islam (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p>

WS 2010/11	<p><i>Vorlesung:</i> Grundzüge der mystischen Theologie im Christlichen Orient (2.–14. Jh.) (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Seminar:</i> Entstehung und Verbreitung des christlichen Mönchtums <i>Übung:</i> Griechische Quellentexte zum byzantinischen Bilderstreit (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p>
SS 2010	<p><i>Seminar:</i> Einführung in die mystischen Traditionen des Christlichen Orients (1.–10. Jh.) (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Vorlesung:</i> Monotheism and its Consequences in the Early Church, 06.–08.04.2010 im Institute for Biblical Studies Universität St. Petersburg, Rußland</p>
SS 2009	<p><i>Übung:</i> Lektüre des koptischen <i>Liber Bartholomaei</i> mit besonderer Berücksichtigung seiner Auferstehungs- und Jenseitsvorstellungen (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p> <p><i>Seminar:</i> Following Christ in the Syriac Christian Tradition (1-5 cent.), 19.–24.07.2009 in Pappas Patristic Institute's Third Annual Summer Patristic Studies Program at Holy Cross Greek Orthodox School of Theology Brookline, Massachusetts, USA</p>
WS 2008/09	<p><i>Seminar:</i> Grundzüge der Kirchen- und Literaturgeschichte der Syrer (1.–7. Jh.) (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p>
SS 2008	<p><i>Seminar:</i> Der heilige Mann im christlichen Osten. Aspekte der Christusbachfolge nach vornehmlich orientalischen Quellen (Universität Tübingen, 2 Stunden)</p>
WS 2003–04	<p>Griechisch III (4 Stunden)</p> <p>Griechisch I (4 Stunden)</p> <p>Latein I (2 Stunden)</p> <p><i>Seminar:</i> Barnabasbrief (2 Stunden)</p> <p><i>Vorlesung:</i> Geschichte der Alten Kirche 1.–5. Jh. (2 Stunden)</p>
SS 2003	<p>Griechisch II (6 Stunden)</p> <p><i>Syrische Lektüre:</i> Aphrahat, Unterweisung 10 (2 Stunden)</p> <p><i>Seminar:</i> Christenverfolgung im Römischen Reich (2 Stunden)</p> <p><i>Vorlesung:</i> Dogmen- und Ideengeschichte der Alten Kirche im 1.–5. Jh. (2 Stunden)</p>
WS 2002–03	<p>Syrisch II (2 Stunden)</p> <p>Griechisch I (6 Stunden)</p> <p><i>Seminar:</i> Jüdische und Hellenistische Wurzeln des frühen Christentums (2 Stunden)</p> <p><i>Vorlesung:</i> Geschichte der Alten Kirche 1.–5. Jh. (2 Stunden)</p>
SS 2002	<p>Syrisch I (2 Stunden)</p> <p><i>Vorlesung:</i> Geschichte der Alten Kirche mit besonderer Berücksichtigung des Christlichen Orients (2 Stunden)</p>
WS 1993–94	<p>Griechisch III (Lektüre des Johannesevangeliums mit ausgewählten Kommentaren der Kirchenväter, 4 Stunden)</p>

	Deutsch (4 Stunden)
SS 1993	Griechisch II (4 Stunden) Deutsch (4 Stunden)
WS 1992–93	Griechisch I (4 Stunden) Deutsch (4 Stunden)